

Eine Million Elektrofahrzeuge bis 2020 – überfordert das unsere Städte?

Lebendige Stadt – Kongress 2015 Die elektromobile Stadt

Berlin, EUREF-Campus, 17. September 2015

Dr. Eva Lohse
Präsidentin des Deutschen Städtetages
Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein

1. Einführung und Überblick

- **Elektromobilität und Neue Mobilität**
- Ziel der Bundesregierung / Beitrag der Städte
- Unbürokratische Lösungen und Allianzen
- Der Aufbau von Ladeinfrastruktur
- Die offenen Fragen
- Was brauchen die Städte?

... mehr als Auto



Fotos: Umwelt- und Verkehrssenator Lohse auf dem e-Fahrrad, Stadt Bremen, unten: O-Bus in Solingen, Stadt Solingen



Fotos: CarGoTram in Dresden, v. Lojewski, unten: E-Bus Emil, Stadt Braunschweig

Neue Mobilität

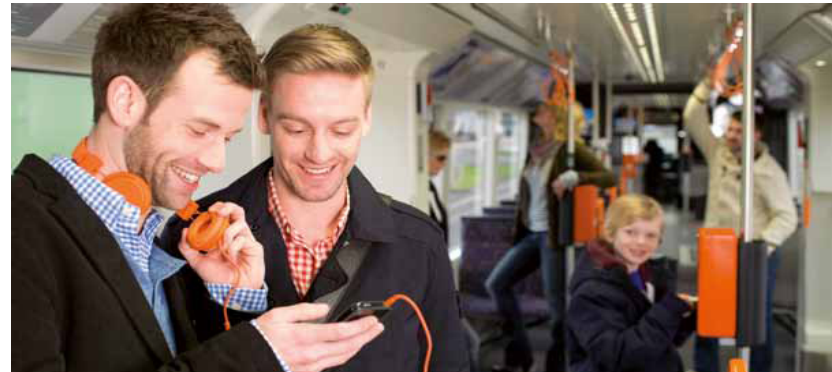
Fotos: E-Taxi in Stuttgart, Projekt GÜest, Schaufenster BMVI
E-Carsharing in Dresden, Teilauto, Bcs, Rene Paritschko; MeinFernbus in Stuttgart-Vaihingen, nicht elektrisch, aber internetaffin und nachfrageorientiert (DST), Dynamische Fahrgast-Information, Hamburger Hochbahn



Neue Mobilität



Fotos: Radl-Hauptstadt München,
ÖPNV-Mix, Region Hannover, Kind auf
Rad, Berlin, Smartphone in der Bahn,
Stadt Bielefeld



Thesen zur elektromobilen Stadt

- E-Mobilität in den Städten ist über die individuelle Mobilität hinaus insbesondere bei **ÖPNV und Radverkehr** sowie im **Last-Mile-Liefer- und Dienstleistungsverkehr** zu fördern und voranzutreiben. Hinzu treten die **Fuhrparks der öffentlichen Hand und von Firmen**.
- Die Ausweitung der Elektromobilität im Zusammenhang einer integrierten Stadtentwicklung bedeutet: **Nicht einfach „weiter so“**, sondern wir müssen **Mobilität in Teilen neu denken**, dafür Akzeptanz bei den Nutzerinnen und Nutzern finden und an geänderte Bedingungen und Ziele anpassen und teilweise auch umbauen.

2. Zum Ziel der Bundesregierung

- Elektromobilität und Neue Mobilität
- **Ziel der Bundesregierung / Beitrag der Städte**
- Unbürokratische Lösungen und Allianzen
- Der Aufbau von Ladeinfrastruktur
- Die offenen Fragen
- Was brauchen die Städte?

Ziel und Statistik



- **Ziel der Bundesregierung: 1 Mio. Fahrzeuge**
- **8522 Elektro-Pkw** sind im Jahr 2014 laut dem Kraftfahrtbundesamt (KBA) auf deutschen Straßen neu zugelassen worden. Hinzu kommen noch 27.435 Hybrid-Fahrzeuge. Monatlich kommen aktuell 1.000 / 3.000 Elektro-/Hybrid-Fahrzeuge hinzu.
- KBA im August 2015: Elektrofahrzeuge wiesen mit +61,4 Prozent die stärkste Aufwärtsbewegung auf. Ihr Neuzulassungsanteil betrug 0,4 Prozent. Insgesamt wurden von Januar bis August 2015 **6.456 Elektro-Pkw** zugelassen.
- **Ca. 4.500 öffentlich zugängliche Ladestationen** für Elektrofahrzeuge gibt es in Deutschland

Foto: Nationale Plattform Elektromobilität, AG Stadtentwicklung

Unterstützung der Städte

- Der Deutsche Städtetag befürwortet die bestehenden steuerrechtlichen Erleichterungen für die Halter von Elektrofahrzeugen.
- Positiv zu einer möglichen Sonder-Afa für Flottenanbieter
- Elektromobilitätsgesetz: Es ist hilfreich und nötig, den Kommunen die Entscheidung über Privilegien vor Ort zu überlassen.
- Die Einrichtung von Ladesäulen im Stadtgebiet sowie ausschließlich für Elektroautos reservierte Parkplätze sind essentiell für die weitere Entwicklung.



Foto: Nationale Plattform Elektromobilität, AG Stadtentwicklung

Busspuren

Wirklich als Anreiz geeignet?

Foto: VDV, Stadt Wiesbaden



Foto: Busspur in Oslo (Stadtautobahn), Stadt Oslo



VDV Die Verkehrs-
unternehmen

06/2015

EmoG – Freigabemöglichkeit von
Busspuren für private Elektroautos

Technischer Entscheidungsfaden als Arbeitshilfe für
zuständige Behörden

Titelblatt der
Broschüre von
VDV und
Deutschem
Städtetag

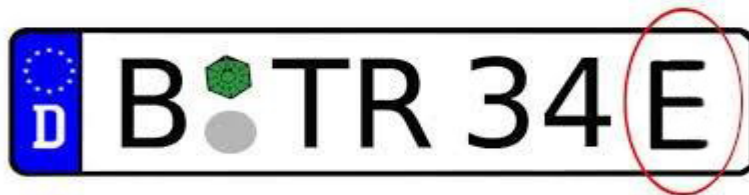


3. Unbürokratische Lösungen und Allianzen

- Elektromobilität und Neue Mobilität
- Ziel der Bundesregierung / Beitrag der Städte
- **Unbürokratische Lösungen und Allianzen**
- Der Aufbau von Ladeinfrastruktur
- Die offenen Fragen
- Was brauchen die Städte?

Privilegien und Kennzeichnung

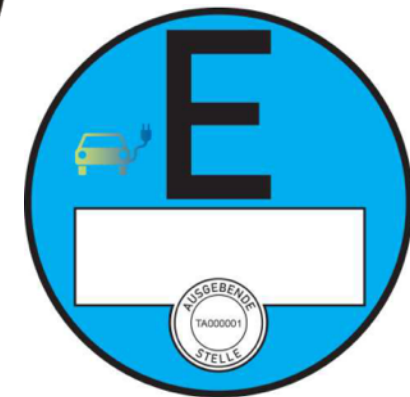
- Blaue Plakette der Stadt Konstanz
- Blaue Plakette für im Ausland zugelassene Fahrzeuge
- Fahrzeugkennzeichen E- Fahrzeug



Beispiel: Kennzeichen eines E-Fahrzeugs in Berlin



Graphik: Stadt Konstanz



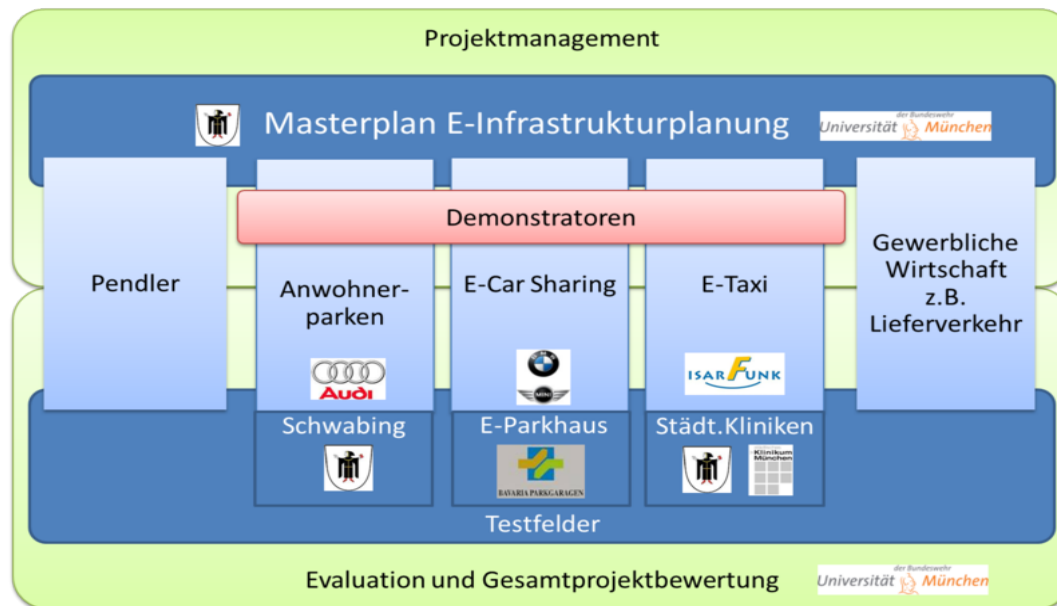
Graphik: 50. Verordnung zur Änderung verkehrsrechtlicher Vorschriften

Initiierung von Ladesäulen



Errichtung einer Ladesäule in Kooperation von städtischem Energieversorger und privatem Autohaus, Energieversorgung Oberhausen AG (evo)

E-Allianz München / Integrierter Masterplan



Grafik: E-Allianz München

4. Aufbau von Ladeinfrastruktur

- Elektromobilität und Neue Mobilität
- Ziel der Bundesregierung / Beitrag der Städte
- Unbürokratische Lösungen und Allianzen
- **Der Aufbau von Ladeinfrastruktur**
- Die offenen Fragen
- Was brauchen die Städte?

Ladeinfrastruktur



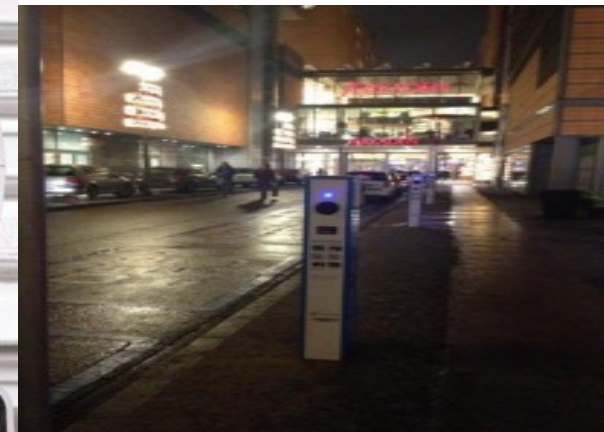
RWE-Ladesäule in Berlin
Fotos: Jens Ostmann



Fläche und Ladeinfrastruktur



Gestern: Parkgebühren



Fotos: H. Blümel, Berlin

Heute: Ladegebühren?

5. Die offenen Fragen

- Elektromobilität und Neue Mobilität
- Ziel der Bundesregierung / Beitrag der Städte
- Unbürokratische Lösungen und Allianzen
- Der Aufbau von Ladeinfrastruktur
- **Die offenen Fragen**
- Was brauchen die Städte?

Ist die Ladesäule eine Tankstelle?



Stromtankstelle, Foto: Stadt Kassel

Ladeinfrastruktur / Normung



Foto: Kiel (DST)



Foto: DB Flinkster



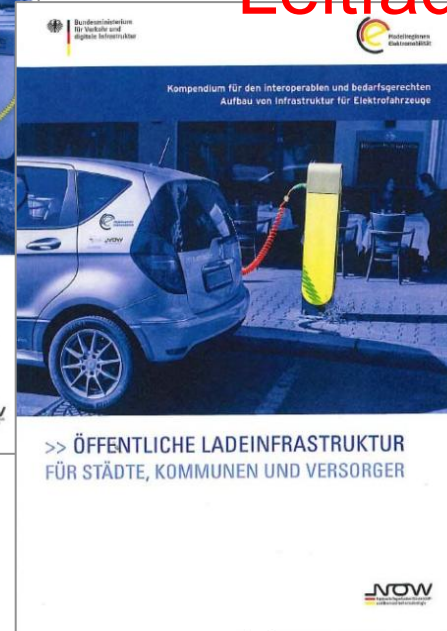
Foto: Festo AG & Co. KG

6. Was brauchen die Städte?

- Elektromobilität und Neue Mobilität
- Ziel der Bundesregierung / Beitrag der Städte
- Unbürokratische Lösungen und Allianzen
- Der Aufbau von Ladeinfrastruktur
- Die offenen Fragen
- **Was brauchen die Städte? – Ein Ausblick**

Leitfäden

Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, NOW, Difu



Es mangelt nicht an Leitfäden ...



Förderrichtlinie E-Mobilität

Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur



Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Kontakt | EN | DGS | Leichte Sprache | A A*

Suchbegriff finden

Verkehr und Mobilität | Digitales und Raumentwicklung | Das Ministerium | Service | Presse

Verkehr und Mobilität
Mobilität ist zentrale Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum, Beschäftigung und Teilhabe des Einzelnen am gesellschaftlichen Leben.

Startseite → Verkehr und Mobilität → Digital und Mobil → Elektromobilität

Seite empfehlen | Druckvorschau | Seite drucken

Förderaufruf – Erster Aufruf zur Antragseinreichung gemäß der Förderrichtlinie Elektromobilität des BMVI vom 09.06.2015



Elektromobilität - Kleintransporter
(Quelle: © Modellregion EM)

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) fördert ab 2015 auf Basis der Förderrichtlinie Elektromobilität vom 9. Juni 2015 und aufbauend auf dem Förderprogramm Modellregionen Elektromobilität den Markthochlauf von Fahrzeugen mit elektrischen Antrieben inklusive der dafür notwendigen Infrastruktur. Mit dieser Förderrichtlinie unterstützt das BMVI die Beschaffung von Elektrofahrzeugen mit dem Ziel der Erhöhung der Fahrzeugzahlen, insbesondere in kommunalen Flotten und der dafür notwendigen Ladeinfrastruktur inklusive der Verknüpfung der Fahrzeuge mit dem Stromnetz in Kombination mit dem Ausbau erneuerbarer Energien für den

Verkehrssektor auf der kommunalen Ebene.

- Verkehrspolitik
- Verkehrsteilnehmer
- Gut leben in Deutschland
- Verkehrsträger
- ↓ **Digital und Mobil**
- ↓ **Elektromobilität**
- Aktivitäten der Bundesregierung
- Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff und Brennstoffzellentechnologie (NIP)
- Modellregionen
- Förderung
- Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie
- Telematik
- Mobilitäts Daten Marktplatz
- Intelligente Verkehrssysteme
- Automatisiertes Fahren

Parken und Laden



Foto: H. Blümel, Berlin

Ausblick

... mit dem heutigen Engagement der Städte stehen die Ampeln für die Elektromobilität auf **Grün!**



Fotos: Ampelmännchen in Berlin, Ampelfrau in Dortmund